

ADENAUER MACHT SCHULE

Didaktische Materialien der
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Zur Didaktischen Gesamtkonzeption

Zur Gesamtkonzeption der Didaktischen Materialien

Die bundesunmittelbare und parteiunabhängige Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus sieht es seit ihrer Gründung im Jahre 1967 und auf der Basis ihres gesetzlichen Auftrages als eine wesentliche Zielsetzung an, junge Menschen an das Leben und Wirken Konrad Adenauers und an den Gesamtkontext der jüngeren deutschen Geschichte heranzuführen. Vielfältige **Angebote** rund um die Dauerausstellung, das ehemalige Wohnhaus Konrad Adenauers und das Archiv wurden in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und auf Schülergruppen zugeschnitten. Hierzu sind spezifische Themen- bzw. Kinder- und Jugendführungen, Ferienangebote, Projektstage wie auch bundesländerübergreifende und binationale Mehrtagesprogramme zu zählen. Gespräche mit Zeitzeugen oder Historikern am „Originalschauplatz“, die Arbeit mit ausgewählten Quellenbeständen und die Erarbeitung von Wanderausstellungen für den schulischen Einsatz komplettieren das Angebot der Stiftung.

Mit den vorliegenden Materialien für Schüler/innen und Lehrer/innen baut die Stiftung ihre schulspezifischen Dienstleistungen aus. In Zeiten vielfältiger Veränderungen an den Schulen und damit auch der partiellen Neuausrichtung des Geschichts- und Politikunterrichtes, vor dem Hintergrund der hinzu tretenden Arbeitsbelastungen und dem thematischen Bedeutungszuwachs zeithistorischer Fragestellungen sieht es die StBKAH als ein wichtiges Anliegen an, **Lehrerinnen und Lehrern didaktisch aufbereitete Materialien** bereitzustellen, die eine unkomplizierte Verwendung im Unterricht ermöglichen. Die Stiftung legt eine pädagogisch-didaktische Reihe vor, die ihre unterrichtliche Relevanz an die Vorgaben der (Kern-)Lehrpläne, Defiziten bzw. Desideraten der existierenden Schulbücher oder auch anstehende Jubiläen der deutschen Historie knüpft.

Dabei wird darauf geachtet, die **Schülerorientierung** zu einem durchgängigen didaktischen Prinzip zu machen: Die Auswahl der historischen Quellen sowie die Konzeption der Aufgabenstellungen sollen die von Kontroversität und Multiperspektivität getragene Erschließung historischer Sachverhalte ermöglichen und zugleich zu einer handlungsorientierten Beschäftigung anregen. Wenngleich der Fokus der Erarbeitung auf politikgeschichtlichen Problemstellungen liegen wird, sollen wirtschafts-, sozial- und mentalitätsspezifische Gesichtspunkte ebenso in die Betrachtung einfließen.

Von überlangen Verfasser-texten wird ebenso abgesehen wie von einer allzu starken Vorgabe der möglichen Dramaturgie des Unterrichts. Im Sinne eines arbeitsorientierten Konzepts wurde ein Tableau von historischen Quellen(-auszügen) und Sekundärtexten zusammengestellt. Hierbei findet einschlägiges und bisweilen schon mehrfach publiziertes, aber eben auch bis dato nicht oder kaum genutztes Material Berücksichtigung. So sollen unter anderem die Bestände des Archivs der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus stärker für derartige Zwecke eingesetzt und die **Entdeckerfreude** der Schüler/innen mit Hilfe unkonventioneller Quellengrundlagen gefördert werden. Die Umsetzung im Unterricht bleibt nicht an die vorfindbare Aufteilung und Reihenfolge gebunden.

Vielmehr hat die/der Lehrer/in die **Möglichkeit(en)**, beispielsweise Partien der Materialien fragegebunden (z.B. in Einzelstunden oder deren Phasen) einzusetzen, die laufende Arbeit mit dem Schulbuch um Elemente der Materialsammlungen zu ergänzen oder ein gesamtes Untermodul in themenverschiedener Gruppenarbeit von den Schüler/innen behandeln und entsprechend präsentieren zu lassen. Nicht zuletzt enthalten die Module „Kurzversionen“, die z.B. in Verbindung mit einer chronologischen Übersicht (oder einem kurzen einführenden Lehrervortrag) im Rahmen einer Vertretungsstunde als abgeschlossene Einheit aufgegriffen werden können.

In Anbetracht der zunehmend in den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht einfließenden **Kompetenzstufungen** können jeweilige Schwerpunkte sach-, methoden-, urteils- oder handlungsorientiert gesetzt bzw. verbunden werden. Es bestehen ferner die Möglichkeiten die thematisch untergliederten Quellen etc. im Rahmen eines Projekts oder auch eines Stationenlernens zu verwenden.

Es wurde in erster Linie der gymnasiale Geschichtsunterricht in der Jahrgangsstufe 10 bzw. – im Zuge der Schulzeitverkürzung – der Jahrgangsstufe 9 anvisiert. Zugleich sind die Materialien aber ebenso zweckdienlich in der Oberstufe sowie in den übrigen Schulformen – möglicherweise unter Anpassung der Aufgabenstellungen – einsetzbar. Die Arbeitsmaterialien unter dem Gesamttitel „ADENAUER MACHT SCHULE“ werden unter Bezugnahme auf das sechzigjährige Jubiläum der Aufnahme der Arbeit des Parlamentarischen Rates erstmalig zur Verfügung gestellt. Im Rahmen dieses Moduls werden sukzessive **weitere Unterthemen** (z.B. Prägungen und Überzeugungen Adenauers, Grundrechte, westliche *und* östliche Verfassungsarbeit) in didaktisch aufbereiteter Form bis zum Frühjahr 2009 auf der Homepage der StBKAH veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass die vorliegenden Materialien ohne Einschränkung für Unterrichtszwecke genutzt bzw. vervielfältigt werden können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler/innen Freude und viele neue (Er-)Kenntnisse bei der Beschäftigung mit unseren Unterrichtsmaterialien. Wir laden Sie ein, unser museums- und archivpädagogisches Angebot (z.B. Arbeit mit den Originalquellen) mit Ihren Schüler/innen in Anspruch zu nehmen.

Jan Hendrik Winter (Idee und Konzeption)

Dr. Corinna Franz (Geschäftsführerin der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus)

Impressum

Herausgeber:

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Konrad-Adenauer-Straße 8c, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/921-0

www.adenauerhaus.de

Idee und Konzeption: Jan Hendrik Winter

Die Nutzer/innen werden herzlich gebeten, vor dem Hintergrund Ihrer Unterrichtspraxis **Kritik und Anregungen** zu den didaktischen Materialien an folgenden Kontakt zu senden:

adenauermachtschule@adenauerhaus.de

Weitere **Angebote** der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus betreuen:

- Museumspädagogisches Angebot: Claudia Waibel
Kontakt: waibel@adenauerhaus.de
02224/921-302
- Archivpädagogisches Angebot: Antje Winter
Kontakt: winter@adenauerhaus.de
02224/921-201

Stand: 1. September 2008